

Interview mit Sonja Bögl
3.ter Platz Allround-Champion
des GAWA-CUPS 2017



Foto: Adrian Bozai

Sonja, erst einmal herzlichen Glückwunsch zum 3.ten Platz Allround Champion im GAWA Cup 2017!

Du blickst auf eine sehr erfolgreiche Turniersaison mit deiner Stute Jabasks Jade zurück.

Was macht dieses Pferd in deinen Augen so besonders?

Sonja:

Jade ist sehr vielseitig, sie hat gute Bewegungen und ein großes Herz. Sie ist nicht schreckhaft und falls sie mal „glotzt“, dann nur mit den Augen und nicht gleich mit dem ganzen Körper.

Gab es ein persönliches Highlight für dich in diesem Turnierjahr?

Einen besonderen Moment oder ein Ereignis das dir viel bedeutet hat?

Sonja:

2017 gibt es tatsächlich einen besonderen Moment, das mir sehr viel bedeutet. Meine QH Stute Momo hatte sich verletzt, so bin ich aus Verlegenheit mit Jade auf das erste AQ Turnier des Jahres gefahren, wohl wissend, dass sie in etlichen Disziplinen keine wirkliche Chance haben wird. Sie ist nicht das größte Stopp-Talent dieser Erde und in einer Showarena 30 x 60 können die talentierteren Pferde einfach mehr beweisen, wie gut sie sind. Auch bin ich zuvor kaum in Quali-Klassen für die DM mit Jade gestartet. Nach einem frustrierendem Abreiten und Halle besichtigen am Vorabend des Turniers wollte ich schon fast wieder heimfahren, hab aber dann zwei Gläser Rotwein getrunken und bin doch geblieben.

Jade war in den ersten beiden Prüfungen etwas unaufmerksam, ist aber dann unter den Augen einer strengen, aber seriösen Richterin in der LK 1A Ranchriding einen sagenhaften Score von 74,5 gelaufen. Sie hat +1 auf extended trot (trot serpentine) bekommen und ist sozusagen mit mir durch die Prüfung geflogen. Außerdem hat sie die LK1A Reining gewonnen und in der Quali-Reining einen zweiten Platz belegt. Sie ist regelrecht über sich hinausgewachsen!

Gibt es für die kommende Saison besondere Ziele für dich?

Was ist euer Plan für 2018?

Sonja:

2018 habe ich vermutlich 3 Pferde zum Showen, so kann es sein, dass Jade nicht wirklich viel Turnier gehen wird. Aber sie ist auch mein bevorzugtes Ausreitpferd, kann ein paar Zirkuslektionen (wie hinknien) und wir werden weiterhin viel Spaß zusammen haben.

Warum nimmst du mit deinem Pferd an Turnieren teil?

Sonja:

Der Turniersport ist eine Leistungszielkontrolle für mich. Das Training bis zum Tag X ist dadurch zielstrebig und setzt einen natürlich auch unter Druck, denn bis dahin muss Neu Gelerntes dann einfach sitzen. Ohne diesen Druck würde ich glaub viel weniger ernsthaft reiten und trainieren. Außerdem lerne ich auf jedem Turnier dazu und Pferd und Reiter wachsen zu einem Team. Das macht mich einfach glücklich!

Wie sieht der „normale“ Trainingsplan, der Alltag, für dein Pferd aus?

Wie hältst du dein Pferd über den Winter fit und bei Laune?

Sonja:

Normaler Trainingsplan ist sehr abwechslungsreich. Ich reite Jade mindestens 5 x in der Woche, vor allem, damit sie einigermaßen ihre Figur hält. Wir machen sehr viel Gymnastizierung, reiten Übergänge und ab und zu nehme ich sie auch mit in den Trainingsstall zu Grisca Ludwig, wo wir an Manövern trainieren. Aber wir gehen auch sehr viel ausreiten, da es mit Jade einfach am meisten Spaß macht. Diesen Winter möchten wir ein wenig an Showmanship at Halter arbeiten, das habe ich bisher noch nicht geshowt und festgestellt, dass es eine anspruchsvolle Disziplin ist.

Gibt es „Macken oder Unarten“ an deinem Pferd, die dich stören oder mit denen du leben musst?

Sonja:

Jade ist das verfressenste Pferd, das ich kenne, beim Einzug in eine Stallzeltbox geht ihr Blick immer zuerst auf den Heuberg, wenn der groß genug ist, dann ist sie zufrieden. Wenn man mit einem vollen Futtereimer an ihrer Box vorbei läuft, kann es sein, dass sie einen am Ärmel packt und zu sich hinzieht, damit sie etwas abbekommt. Leider klebt sie auf dem Turnier sehr stark, so nehme ich sie nur noch alleine mit auf ein Turnier, und nie einen Kumpel aus dem eigenem Stall, sonst ist sie fast nicht reitbar.

Wie ist der Spitzname deines Pferdes und gibt es hierzu eine besondere Geschichte?

Sonja:

Spitznamen hat sie eigentlich keinen, aber eine Geschichte gibt es doch: Als Jade geboren wurde, hatte ihre Mutter Nachgeburtverhalten, so musste der Tierarzt gerufen werden, um die Nachgeburt zu lösen. Ich habe das Fohlen in dieser Zeit gehalten, sie war total angepisst, stand da mit angelegten Ohren und wollte zu ihrer Mutter an die Milchbar. Richtig zickig, kaum auf der Welt. Als wir dann endlich morgens um 5:00 Uhr ins Bett konnten, hab ich nachgeschaut, was Zicke auf Englisch heißt, so kam Jade zu ihrem Namen. Jade hat am 8. April Geburtstag, das ist der gleiche Tag, an dem ihr Vater KHS Abha Jabask auf die Welt kam und so werde ich auch ihn nie vergessen.

Vielen Dank liebe Sonja für deine Zeit!

Wir wünschen dir für die Turniersaison 2018 viel Erfolg mit Jade und deinen anderen Pferden!



www.gawa-online.de